

## Protokoll der Herbstvollversammlung

des Stadtjugendrings Weiden i.d.OPf. am 24.11.2022, 19.30 Uhr

### TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende **Florian Vogel** leitet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste und Delegierten im Einzelnen:

Roland Richter (SPD-Fraktionsvorsitzender, Vertreter OB)  
Maria Sponzel (CSU-Stadtratsfraktion)  
Stefanie Sperrer (CSU-Stadtratsfraktion)  
Stephan Gollwitzer (CSU-Stadtratsfraktion)  
Bernhard Schlicht (Stadtrat, Ausschussgemeinschaft FDP/Freie Wähler)  
Sabine Frischholz (Stadt Weiden, Leiterin Amt für soziale Dienste)  
Jürgen Preisinger (Stellv. Vorsitzender Bezirksjugendring Oberpfalz, KJR Tirschenreuth)  
Sandra Schug (Geschäftsführerin KJR Tirschenreuth)  
Christina Ponader (Vorsitzende KJR Neustadt/WN)  
Ralph Gammanick (Einzelpersönlichkeit, Oberpfalzmedien)

Bayerische Fischerjugend	0	von	1
Deutsche Beamtenjugend	0	von	1
DLRG-Jugend Bayern	0	von	1
Deutsche Wanderjugend, LV Bayern	1	von	1
Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Bayern	0	von	2
Naturfreundejugend Deutschlands, LV Bayern	1	von	1
Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken	2	von	2
Malteser Jugend	0	von	1
THW-Jugend	1	von	1
Adventjugend Bayern	1	von	1
Bayerische Siedlerjugend im VWE	2	von	2
Chorjugend im Fränkischen Sängerbund	1	von	1
Nordbayerische Bläserjugend	1	von	1
Bayerische Sportjugend im BLSV	2	von	4
Bund der Katholischen Jugend in Bayern	1	von	4
Evangelische Jugend in Bayern	4	von	4
Gewerkschaftsjugend im DGB, Bezirk Bayern	1	von	4
Bayerische Trachtenjugend im Bay. Trachtenverband e.V.	2	von	2
Jugend des Deutschen Alpenvereins, LV Bayern	0	von	1
Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband	3	von	3
Bayerisches Jugendrotkreuz	3	von	3
Bayerische Schützenjugend	2	von	3
Dachverband klein (DPSG, PSG, VCP)	2	von	2
Jugend der Narrhalla	1	von	1
Jugendsprecher/-in offener Jugendeinrichtungen	1	von	1

---

**Gesamt** **32 von 48**

Die Vollversammlung ist mit 32 von 48 stimmberechtigten Delegierten beschlussfähig.

## **TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung**

**Florian Vogel** weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 9 von „Nachwahl eines/r Beisitzers/in“ auf „Nachwahl zweier Beisitzer/innen“ angepasst werden müsse.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **TOP 3 – Feststellungsbeschlüsse**

Es gibt keine Feststellungsbeschlüsse.

## **TOP 4 – Niederschrift der Frühjahrsvollversammlung 2022**

Die Niederschrift der Frühjahrsvollversammlung 2022 wird einstimmig angenommen.

## **TOP 5 – Bericht des Vorstands**

**Florian Vogel** berichtet über das vergangene halbe Jahr. Er zeigt Bilder und Videos vom Seifenkistenrennen, vom Jugendtreff Plan B, vom ersten Skatecontest auf der neuen Skateanlage und vom Dance Your Style Contest in der Mehrzweckhalle. Alle Veranstaltungen seien sehr gut besucht gewesen und die Stimmung der Teilnehmer und Besucher sei grandios gewesen. Die Arbeit des Stadtjugendrings vor allem im JuZ und PlanB nehme die Öffentlichkeit aber überwiegend durch die Berichte über die Großveranstaltungen wahr. Dabei sei die wichtigste Aufgabe in der der offenen Jugendarbeit, eine Beziehung zu den Jugendlichen aufzubauen. In einem Erklärvideo informiert der Vorsitzende über die Arbeit in den Jugendtreffs sowie die Unterstützung, welche die Jugendlichen erhalten und die Beziehungsarbeit, die in beiden Einrichtungen stattfindet.

Der Vorsitzende geht auf die Aktivierungskampagne der Staatsregierung mit dem Bayerischen Jugendring ein. Von den zur Verfügung stehenden 44.000 € seien je 1.000 € an 9 Jugendorganisationen ausgezahlt worden, weil sie am Ferienprogramm teilgenommen haben und je 1.000 € erhielten 27 Jugendorganisationen für ihre Mitwirkung am Kinderbürgerfest.

3.500 € habe der Stadtjugendring für das Kinderbürgerfest ausgegeben.

Der Plan sei außerdem, die restlichen 4.500 € in das Spielwagenprojekt des Stadtjugendrings fließen zu lassen.

Für die ausbezahlten Gelder werde an die Verbände demnächst ein Formular für den Verwendungsnachweis der ausbezahlten 1.000 € versendet.

## **TOP 6 – Nachtragshaushalt 2022**

Aufgrund der Förderung aus der Aktivierungskampagne werden die Haushaltsstellen 200.2040-22 „BJR-Zuschuss für Projekte Aktivierungskampagne“ und 200.6100-22 „Veranstaltungskosten Aktivierungskampagne“ um 44.000 € erhöht. Somit ergibt sich ein neues Haushaltsvolumen von 659.250 €. Der Nachtragshaushalt wird einstimmig angenommen.

## **TOP 7 – Haushaltsplan 2023 in Eckwerten**

**Ewald Zenger** erklärt, das Volumen des Haushaltsplans 2023 belaufe sich in Einnahmen und Ausgaben auf 643.750 €. In seiner Präsentation stellt er diese Einnahmen und Ausgaben den vielen geplanten Veranstaltungen wie Ferienaktion, Kinderbürgerfest, Integrationsprojekte, Projekte zur Aggressions- und Gewaltprävention und Dance Your Style Contest gegenüber. Dabei lobt er die Kreativität und den Einsatz des pädagogischen Teams und besonders auch die Zusammenarbeit mit den Jugendverbänden beim Kinderbürgerfest und im Ferienprogramm. Er zeigt außerdem noch den Stellenplan, die Prognose für die Rücklagenentwicklung in 2023 und die Zuschüsse der Stadt Weiden an die Jugendverbände in Höhe von 38.000 € und erinnert schließlich in diesem Zusammenhang die Mitgliedsverbände an die Abgabe der Förderanträge für die diesjährigen Maßnahmen bis zum 30.11.22. Die Delegierten genehmigen schließlich einstimmig den Haushaltsplan.

## TOP 8 – Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

## TOP 9 – Nachwahl zweier Beisitzer/innen

Als Wahlvorstand werden **Roland Richter**, **Stephan Gollwitzer** und **Jürgen Preisinger** einstimmig angenommen. Es werden 32 Stimmberechtigte gezählt.

**Melanie Lingl** wird als Beisitzerin vorgeschlagen.

**Melanie Lingl** wird in geheimer Wahl mit 30 Stimmen und ohne Gegenstimme von der Vollversammlung gewählt und nimmt die Wahl an.

**Jonas Leutenberger** lässt sich als Beisitzer aufstellen.

**Jonas Leutenberger** wird in geheimer Wahl mit 30 Stimmen und ohne Gegenstimme von der Vollversammlung gewählt und nimmt die Wahl an.

## TOP 10 – Grußworte und Berichte aus BJR und BzJR mit Aussprache

**Roland Richter** (SPD-Stadtratsfraktion) überbringt die Grüße des Oberbürgermeisters und seiner Fraktion. Er bedauert die schwierigen Zeiten für Jugendlichen durch den Krieg in Europa und die ungewisse Zukunft. Deshalb sei es gerade jetzt wichtig, Jugendliche zu unterstützen und nicht alleine zu lassen. Der Stadtjugendring und vor allem die Verbände seien hier die wichtigsten Anlaufstellen. Weiden sei diesbezüglich sehr gut aufgestellt und so könne man an Krisen wachsen und Jugendlichen wieder Perspektiven geben. Die Politik würde daher auch die Zuschüsse an die Verbände sichern und die Aktivierungskampagne sei eine tolle Unterstützung gewesen. Die schwierigste Aufgabe läge dem Jugendring aber noch bevor. Mit **Ewald Zenger** verlasse im nächsten Jahr ein Vorbild in der Jugendarbeit den Jugendring. Er sei sich jedoch sicher, dass ein geeigneter Nachfolger gefunden werden könne und so neue Spuren in der Jugendarbeit gelegt werden könnten.

**Stephan Gollwitzer** (CSU-Stadtratsfraktion) schließt sich den Worten von **Roland Richter** an. Es brauche viele engagierte Leute, um so eine tolle Arbeit wie die des Stadtjugendrings in Weiden leisten zu können. Er bedankt sich beim Geschäftsführer und seinem Team sowie dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

**Bernhard Schlicht** (Freie Wähler) überbringt die Grüße der Freien Wähler und der FDP-Fraktion. Er bedankt sich für die hervorragende Arbeit, die sehr gute Zusammenarbeit und die guten Aussichten für das Jahr 2023. Für ihn stünden nicht nur die Großveranstaltungen im Mittelpunkt, sondern auch die verschiedenen Kleinprojekte wie der Poetry Slam im PlanB. Für das kommende Jahr wünscht er viel Erfolg und versichert die Unterstützung der FDP und Freien Wähler.

Als nächstes überbringt **Sabine Frischholz** (Leiterin Amt für soziale Dienste) die Grüße des Dezernenten **Wolfgang Hohlmeier**. Sie gratuliert den Neugewählten und wünscht ihnen ein glückliches Händchen bei ihrem Ehrenamt. Sie freue sich auf die Zusammenarbeit im kommenden Jahr, welches unter dem Schlagwort Inklusion stehen würde. Durch die Novelle des SGB VIII sei Inklusion ein gewichtiger Schwerpunkt für die Jugendhilfe und für die Umsetzung brauche die Stadt die Unterstützung des Jugendrings. Sie schätze die Großveranstaltungen, aber vor allem auch die Basisarbeit vor Ort. Die Entwicklung des Jugendtreffs PlanB ginge in die richtige Richtung und daher werde sie dessen Fortbestehen auch unterstützen. Die erstmalige Teilnahme des Amtes für soziale Dienste am Kinderbürgerfest habe den Mitarbeiterinnen sehr viel Spaß gemacht und es habe nur positives Feedback gegeben. Sie bedankt sich nochmals für die geleistete Arbeit und erinnert an die kommende Jugendschöffenwahl ab 01.01.2024.

**Christina Ponader (1. Vorsitzende KJR Neustadt)** bedankt sich für die gute Zusammenarbeit zwischen den Jugendringen. Vor allem die gemeinsamen politischen Gespräche seien ihr ein

Anliegen und sie würde diese gerne weiterführen. Sie erinnere sich auch gerne an die gemeinsame Fahrt nach Berlin und würde gerne wieder einen gemeinsamen Ausflug organisieren.

**Jürgen Preisinger** überbringt als 1. Vorsitzender die Grüße des Kreisjugendrings Tirschenreuth und als stellvertretender Vorsitzender die Grüße des Bezirksjugendrings und stellt die neue Geschäftsführerin des Kreisjugendrings Tirschenreuth **Sandra Schug** vor. Vielen Jugendlichen fehle die Zuversicht und sie seien wegen der aktuellen Inflation und des Klimawandel in großer Sorge. In der Jugendarbeit könne man diesen Ängsten entgegenwirken und die wichtigste Arbeit sei dabei die Verbandsarbeit. Er informiert über das Volksbegehren des Bayerischen Jugendrings, welcher das Wahlalter auf 16 Jahre senken wolle. Hierzu würden 25.000 Unterschriften benötigt. Er erklärt außerdem die Medienkampagne „Irgendwo bist du immer richtig“ wo unter [www.dein-irgendwo.de](http://www.dein-irgendwo.de) alle Angebote der Jugendarbeit eingetragen werden können. Der Antrag beim BJR „Juleica ab 14 Jahren“ sei leider abgelehnt worden, aber derzeit würde eine Bearbeitung der Qualitätsstandards auf Bundesebene durchgeführt. Grundschulkin-der hätten ab 2026 das Recht auf Ganztagsbetreuung und die Vereine sollten sich Gedanken machen, wie sie sich eventuell einbringen könnten.

Für 2023 sei auch wieder ein Jugendarbeitspreis für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln vorgesehen, wobei insbesondere Aktionen zur Landtags- und Bezirkstagswahl berücksichtigt würden. Ein weiterer Wettbewerb würde wieder von der Medienfachberatung durchgeführt: Der Jugendfotopreis beginne ab 10.01.2023 und mitmachen dürften alle 14- bis 26-Jährigen. Unter [www.dukannstesstoppen.de](http://www.dukannstesstoppen.de) stünde ein Anti-Cyermobbing Film sowie ein Filmquiz und sämtliches Begleitmaterialien zum Thema Cyerbermobbing zur Verfügung. Das alles sei vom Jugendmedienzentrum T1 erarbeitet worden, das mit Unterstützung der Landkreise Tirschenreuth und Neustadt und der Stadt Weiden eine zusätzliche Stelle für einen Medienpädagogen finanzieren kann. Er hoffe sehr, dass die Einrichtungen und Verbände aus Weiden die Angebote nutzen werden. Abschließend bedankt sich **Jürgen Preisinger** beim Stadtjugendring und den Weidener Jugendverbänden für die freundschaftliche und gute Zusammenarbeit.

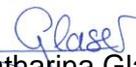
## TOP 11 – Sonstiges

Keine Anmerkungen.

**Florian Vogel** bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und beendet die Sitzung.

Weiden, 10.01.2023

  
Florian Vogel  
1. Vorsitzender

  
Katharina Glaser  
Protokoll

# Teilnehmer\_innen-Liste gemäß § 8 der Grundsatz-Geschäftsordnung

für SJR/KJR-Vollversammlungen von Stadt- und Kreisjugendringen gemäß der Satzung des Bayerischen Jugendrings sowie § 7 der Grundsatz-Geschäftsordnung für Stadt- und Kreisjugendringe

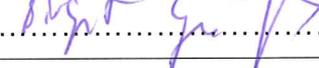
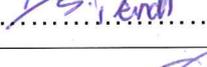
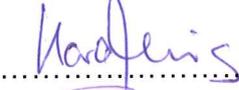
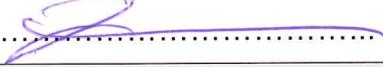
Anlage zum Protokoll der Vollversammlung vom 24.11.2022 des SJR Weiden i. d. OPf. des Bayerischen Jugendrings, KdöR

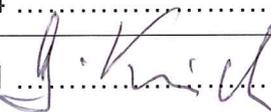
Es wird bestätigt:

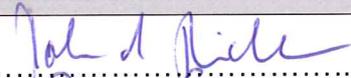
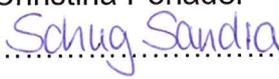
**"Ich bin im selben Halbjahr in nicht mehr als einem weiteren SJR/KJR als Delegierte/r in dessen Vollversammlung vertreten."**

Mitglieder mit Stimmrecht gemäß § 30 Abs. 2 der BJR-Satzung		
Delegierte von Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 a der BJR-Satzung (zwei Delegierte, wenn im Landkreis / in der Stadt vertreten und tätig, bei einer Gruppe nur ein_e Delegierte_r).		
Jugendverband	Name, Vorname des/der Delegierten	E-Mail-Adresse
Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern	1 .....	1 .....
Deutsche Beamtenbund-Jugend Bayern	1 .....	1 .....
DLRG-Jugend Bayern	1 Felix Schneider	1 .....
Deutsche Wanderjugend, LV Bayern	1 Melanie Lingl	1 <i>Melanie Lingl</i>
Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Bayern	1 ..... 2 .....	1 ..... 2 .....
Naturfreundejugend Deutschlands, LV Bayern	1 Theresa Weidhas	1 <i>[Signature]</i>
Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken, LV Bayern	1 Diana Efremenkov 2 Herbert Schmid	1 <i>[Signature]</i> 2 <i>[Signature]</i>
Malteser-Jugend	1 .....	1 .....

THW-Jugend	1 Lisa Eschenbacher	1 <i>L. Eschenbacher</i>
Adventjugend Bayern	1 Sabrina Scharnagl	1 <i>S. Scharnagl</i>
Bayerische Siedlerjugend im VWE	1 Oswald Zahn 2 Peter Steger	1 <i>Oswald Zahn</i> 2 <i>Peter Steger</i>
Chorjugend im Fränkischen Sängerbund	1 Gerhard Huber	1 <i>Gerhard Huber</i>
Nordbayerische Bläserjugend	1 Michael Scharnagl	1 <i>M. Scharnagl</i>
<b>Delegierte von Dachverbänden groß gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung (vier Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit drei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis / in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein_e Delegierte_r bei einer Gruppe).</b>		
Bayerische Sportjugend im BLSV	1 Maria Sponsel 2 Sabine Graßl 3 ..... 4 .....	1 <i>M. Sponsel</i> 2 <i>S. Graßl</i> 3 ..... 4 .....
Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern	1 Verena Keil 2 ..... 3 ..... 4 .....	1 <i>V. Keil</i> 2 ..... 3 ..... 4 .....
Evangelische Jugend in Bayern	1 Franziska Lang 2 Werner Grob 3 Claudia Reinl 4 Cornelia Tremel	1 <i>F. Lang</i> 2 <i>W. Grob</i> 3 <i>C. Reinl</i> 4 <i>C. Tremel</i>
Gewerkschaftsjugend im DGB, Bezirk Bayern	1 Benjamin Meister 2 ..... 3 ..... 4 .....	1 <i>B. Meister</i> 2 ..... 3 ..... 4 .....

Delegierte von großen Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung (drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis / in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein_e Delegierte_r bei einer Gruppe).		
Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.	1 Martina Donhauser 2 Birgit Guß	1  2 
Jugend des Deutschen Alpenvereins, LV Bayern	1 .....	1 .....
Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband	1 Thomas Beimler 2 Jakob Grajer 3 <del>Michael Hösl</del> Moritz Reindl	1  2  3 
Bayerisches Jugendrotkreuz	1 <sup>Miriam</sup> Stephanie Busch <sup>Gossmann</sup> 2 Gerd Kincl 3 Nico Peters	1  2  3 
Bayerische Schützenjugend	1 Silvia Tusch 2 Stelen Fuchs 3 .....	1  2  3 .....
Delegierte des Dachverband klein gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung (drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis / in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein_e Delegierte_r bei einer Gruppe) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Satz 4 der BJR-Satzung		
Dachverband klein (BdP, DPSG, PSG, VCP)	1 Katrin Karagounis (PSG) 2 Jonas Leutenberger (VCP)	1  2 
Delegierte von Jugendgruppen gemäß § 30 Abs. 2 c der BJR-Satzung (max. ein Drittel der Gesamtzahl der Delegierten der Jugendverbände gemäß § 30 Abs. 2 a und b der BJR-Satzung)		
Jugend der Narrhalla	1 Jana List	1 
Jugendsprecher_innen offener Jugendeinrichtungen gemäß § 30 Abs. 2 d der BJR-Satzung		
Jugendsprecher/-in	1 Matthias Völkl (JuZ) 2 .....	1  2 .....

Mitglieder ohne Stimmrecht gem. § 30 Abs. 3 der BJR-Satzung		
Gewählte Vorstandsmitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gemäß § 30 Abs. 3 a der BJR-Satzung sind	1 Florian Vogel	1 
Der/die Geschäftsführer_in des SJR gemäß § 30 Abs. 3 d der BJR-Satzung	1 Ewald Zenger	1 .....
Einzelpersonlichkeiten gemäß § 30 Abs. 3 f der BJR-Satzung	1 Stefanie Sperrer	1 .....
	2 Petra Vorsatz	2 
	3 Ralph Gammanick	3 .....
	4 Markus Pleyer	4 .....
Rechnungsprüfer_innen gemäß § 30 Abs. 3 g der BJR-Satzung	1 	1 
	2 .....	2 .....

Gäste mit Rederecht gemäß § 30 Abs. 4 der BJR-Satzung		
Vertreter_innen des Stadtrates und von Behörden gemäß § 30 Abs. 4 a der BJR-Satzung	1 Roland Richter	1 
	2 Stefanie Sperrer	2 
	3 Sabine Frischholz	3 
	4 .....	4 .....
Entsante Vertreter_innen der BJR-Landesebene und/oder des zuständigen Bezirksjugenrings gemäß § 30 Abs. 4 b der BJR-Satzung	1 .....	1 .....
Vom SJR-Vorstand eingeladene Gäste gemäß § 30 Abs. 4 c der BJR-Satzung	1 Jürgen Preisinger	1 
	2 Christina Ponader	2 
	3 	3 
	4 .....	4 .....

## Sonstige Anwesende

1 Julia Zimmermann	1 .....
2 Johanna Grillenbeck	2 .....
3 Florian Graf	3 .....
4 Bernhard Schüchtl	4 .....
5 Tamara Ulsch	5 .....
6 Claudia Prohmann-Beyer	6 .....
7 .....	7 .....
8 .....	8 .....
9 .....	9 .....
10 .....	10 .....
11 .....	11 .....
12 .....	12 .....
13 .....	13 .....
14 .....	14 .....
15 .....	15 .....

In der Teilnehmer\_innen-Liste sind die Anwesenden mit Namen eingetragen.